

Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung

Abgeordnete Detlev Schulz-Hendel und Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen)

A33 Nord und BVWP 2030 – Ist der Vordringliche Bedarf nach der Kostenexplosion noch zu rechtfertigen“?

Anfrage des Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) an die Landesregierung, eingegangen am [REDACTED]

Laut eines Berichtes in der *Neuen Osnabrücker Zeitung* (NOZ) vom 7. März 2018 sollen die Kosten für den geplanten Neubau der Autobahn 33 Osnabrück/N (A1) – Osnabrück/Belm (Projekt-Nr. A33-G10-NI) im Jahr 2017 im Vergleich zu den angegebenen Kosten im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 massiv gestiegen sein. Und zwar sollen sich die Kosten von ehemals 87 Millionen auf 145 Millionen Euro erhöht haben. Der Wirtschaftsgeograf Prof. Dr. Jürgen Deiters stellt vor diesem Hintergrund die Einstufung der A 33 Nord in den Vordringlichen Bedarf infrage bzw. ob das Autobahnprojekt unter diesen Voraussetzungen überhaupt zu rechtfertigen ist. Zumal aus Deiters Sicht auch der prognostizierte Verkehr geringer ausfallen soll, als zunächst angenommen wurde. Würde die A 30 zwischen Südkreuz und Lotter Kreuz sechsspurig ausgebaut werden, seien „weitere Kapazitäten für den großräumigen Straßenfernverkehr“ nicht mehr nötig. Deiters Berechnungen beziehen sich auf offizielle Angaben und Zahlen, mit denen die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die Umsetzung der A 33 Nord begründet. Damit hätte auch der Landesbehörde bzw. dem niedersächsischen Verkehrsministerium auffallen können, dass das Nutzen-Kosten-Verhältnis aufgrund der Kostensteigerung deutlich geringer ausfällt, als es noch im BVWP 2030 steht: Laut Deiters ist das NKV von 3,8 auf 2,1 gefallen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Annahme des Wirtschaftsgeografen Jürgen Deiters, nach der aufgrund der Kostensteigerung das Nutzen-Kosten-Verhältnis von 3,8 auf 2,1 gesunken ist?
2. Seit wann genau wusste die Landesregierung von der massiven Kostensteigerung auf 145 Millionen Euro gegenüber den Angaben im BVWP 2030 von 87 Millionen Euro?
3. In welcher Höhe sind der Landesregierung weitere zusätzliche Kostensteigerungen zu den bislang ermittelten 145 Millionen Euro bekannt?
4. Hat die Landesregierung eine Neubewertung des Autobahnprojektes A 33 Nord aufgrund der Kostensteigerung auf 145 Millionen Euro, die mindestens seit April 2017 bekannt ist, vorgenommen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
5. Stimmt die Landesregierung der Annahme zu, dass für die A33 Nord mit einem NKI von 2,1 und auch aufgrund einer vorliegenden hohen Umweltbetroffenheit die Einstufung in den Vordringlichen Bedarf aufgehoben werden müsste? Falls nein, warum nicht?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Feststellung des UBA, wonach Straßenprojekte mit einer hohen Flächeninanspruchnahme nicht weiterverfolgt werden sollten in Bezug auf die A33 Nord?
7. Wie bewertet die Landesregierung die Annahme von Prof. Dr. Jürgen Deiters, wonach ein Ausbau der A30 südlich von Osnabrück eine ausreichende Kapazität für den Straßenfernverkehr schaffen würde und damit der Bau der A33 Nord nicht mehr nötig sei?
8. Ist aus Sicht der Landesregierung im Fall der A33 Nord eine ausreichende förmliche Abwägung zwischen dem Nutzen-Kosten-Verhältnis und der umweltfachlichen Beurteilung vorgenommen worden oder fehlt diese abschließende Priorisierung? Wenn ja, warum?
9. In welcher Höhe sind bereits Mittel in die Planung der A33 Nord geflossen?

(Verteilt am [REDACTED])

10. In welcher Höhe sind die 8 Millionen Euro Beschleunigungsmittel aus dem Nachtragshaushalt für 2018 für die beschleunigte Planung der A33 Nord vorgesehen?
11. Welche weiteren Maßnahmen im Vorfeld des Baus der A33 Nord sind bislang vorgenommen worden (z.B. Kauf von Flächen entlang des Trassenverlaufs, etc.)?
12. In welchem Umfang, zu welchem Preis und wo genau sind bereits Flächen für den geplanten Bau der A33 Nord gekauft worden?
13. In welcher Weise priorisiert die Landesregierung die Planung der aktuellen Autobahn- und Bundesstraßenprojekte in Niedersachsen bzw. in welcher Reihenfolge plant die Landesregierung, die Bundesfernstraßenprojekte abzuarbeiten?